

General Anzeiger



Wöchentliches Tagesblatt.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Preisliste Nachrichten.

Wochensatz 50 Hgr. ... Druck und Verlag von W. Schulz in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Milkerei am Saalestrande“.

Druck und Verlag von W. Schulz in Halle a. S.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Viehischheim, sowie sämtliche Ortshöfen des Saalkreises...

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

* Halle, 8. Februar. Der Reichstag hat im Laufe dieser Woche mit der Beratung des Bürgerlichen Gesetzgebungsgesetzes begonnen...

Abg. v. Wendt (cons.) bittet den Minister, Beschlüsse mit Eorengischer Mehrheit gegen anstehende Schenkungsbeschlüsse anzusetzen zu lassen. Abg. Graf Strachwitz (cons.) meint, die Schenkungsverwaltung müsse sich unabhängig vom Auswärtigen machen...

Preussische Landtag. Abgeordnetenhaus.

14. Sitzung, 11. Uhr. Die zweite Etatsberatung wird beim Extraordinarium des landwirtschaftlichen Etats fortgesetzt. Beim Titel „Zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft im Mittelgebirge“...

Abg. v. Kardoff (kons.): Ist die Vermutung, daß die Sanatoriumsunterstützung eine große Gefahr für die Säuglinge in Amerika größeren Umfang erhebt und damit amerikanischen Vertheilern...

Schlöß Hundberg.

Novellen von J. v. Hoffl. (Fortsetzung.) Zusammen große, sickerhaft glänzenden Wagen flogen ängstlich und erwartungsvoll von einem Gegenstand zum anderen...

Mädchen und Suzanne jetzt vollständig der Wuth der unaufrichtigen weiterrathenden Thiere preisgegeben, aber ihr Unfallschicksal bemerkt worden zu sein. Als sie an dem Landhaus vorüberstürzten, sprang ein Mann über die Umzäunung eines nahen Feldes...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 7. Februar. (Hofnachrichten.) Der Kaiser ist gestern Abend gegen 11 Uhr nach Oldenburg abgereist und dort heute Vormittag um 9 1/2 Uhr eingetroffen. Zum ersten Male in seinem Leben war es ihm gelungen sie vollständig zu verlassen...

...Halle nicht nur aus den benachbarten Ortsteilen, sondern auch aus Leipzig, Naumburg, so lagen aus der Richtung von Berlin sich einschubende Massen, um daselbst anzuwandern und sich in Halle zu sammeln. Bald nach Beginn füllte sich der Saal mit eleganten Wesen und bei den Klängen zweier Musikkorps, die ununterbrochen heitere Tongenüsse lieferten, entfaltete sich ein laudenswertes Gemälde, so daß die durch das fröhliche Treiben mit fortgerissenen Zuschauer kaum wußten, wohin sie die Augen richten sollten. Besonders schön waren die Damenmassen vertreten, darunter befanden sich viele, die ohne jeden phantastischen Aufputz nichtswortgelehrten und würdigen Mienen und durch eigenerge Schönheit und Solbarteit hervorzufragen. Eine überaus ansprechende Anekdote erhielt das Fest durch den Vortrag des gleichnamigen Künstlerpersonals. Alle Nummern des großen Fest-Vorstellung aus der Bühne wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Einen stürmischen Erfolgserfolg erreichten die großartigen englischen Tanzleistungen durch die originelle Aufführung „Die Weibsbauer in Halle“. Darauf nahm der Saal bei sich immer steigender Fröhlichkeit seinen Fortgang. Die verschlossenen, kunstvoll gezeichneten Säulen, welche der Saal bot, wurden später beleuchtet und durch die Teilnahme der Künstlerinnen, die in prächtigen Kostümen nach dem Takte der Musik durch den Saal wirbelten. Wenn die letzten Worte des überaus gelungenen Fest vertiehen, vernehmen wir nicht sehr...

* **Künstlerfest.** Wie unten gelesen bereits an dieser Stelle mitgeteilt worden, findet das von hiesigen Theatermitgliedern angeregte, unter dem Protektorate hiesiger Bürger veranstaltete Künstlerfest am Sonntag den 10. Februar, im den festlich decorierten Säulensaal des „Künstlerhauses“ statt. Eingeladungen in die betreffenden Substitutionsstätten, welche sowohl mit Rücksicht auf die in vorrückenm Stande gehaltenen Festlichkeiten, als auch in Anbetracht des humanen Zweckes bestehen, sind, wir hoffen, den eingeladenen Frauen, wegen baldmögliche in der Stadt einen Besuch zu machen, als die besten Anzeichen für die Freundschaft in der bei der einen Sene-Schuldigkeit bildenden Künstlerfamilie zum „Künstlerhaus“ in Reipziger Theater-Restaurant benutzt werden. Der Preis einer Eintrittskarte ist auf 3 M. festgelegt. Alles Nähere befragen die demnächst erscheinenden Prospekte und Ankündigungsettel.

* **Hausmusikantenverein.** Das Vereinsjahr des hiesigen hiesigen Sonntag die Bühnenmusikantenverein zum Besten des hiesigen Unterarbeits-Komitees veranstaltete das Orchester, am 11. Februar einen neuen Versuch zu beginnen. Wir verweisen auf die Anzeige in heutiger Nummer. — Die Allgemeinen Deutschen Eintragsvereinigung, das Organ des Allgemeinen Deutschen Eintragsverbandes, stellt am 12. und 13. d. M. in Reipziger Theater-Restaurant am 24. und 25. Mal (Pfeiflingen) in Bezug stattfindet.

* **Zur Bühnenrevue.** In ganz Deutschland ist bekanntlich eine Bühnenrevue der Arbeiter in der Konferenz der Vereine in Bezug gekommen und wird immer unanfechtbar. Die hiesigen Arbeiter in der Bühnenrevue haben zur empfindlichen Befähigung eine Veranlassung auf nächsten Montag im „Neuen Theater“ anberaumt.

* **Bürger-Beiraths-Justiz.** Die Monatskonferenz des Vorstandes findet am Dienstag den 11. Februar Nachmittag 6 Uhr statt.

* **Verpflichtungen.** Begehren berichtet mir, daß bei den hiesigen Behörde 1 wiederholt Befürchtungen über die Beschlusseinstellungen, die für hiesige Kaufleute bestimmt werden, abweisen, die Leistungen säßigen und lobenan die Beibehaltung in Empfang nehmen. Nachdem die Zähler, fünf verschiedene Parteien, ermittelt sind, in dem genannten Punkt, wurde wieder ein ähnlicher Vortrag berichtet. Ein Bericht, der mit bereits bekannten Verträgen in ihrer Verbindung steht, sollte eine Vollanmeldung ab, fähigte die Leistung und wollte den Betrag erheben. Der Schlichter erkannte jedoch die Namensunterstützung des Arbeiters sofort als unecht und verweigerte die Zahlung. Der Bericht enthält hierzu folgende die Pflicht, wurde jedoch eingeholt und hinter Schloß und Riegel gebracht.

* **Ergebnismomente Einbrecher.** Vor einiger Zeit war ein Dieb in die Gefängnisse der Firma Neufeld während der Nachtzeit eingedrungen. Der Verbrechen war von dem Steller aus, nachdem er verschiedene Schlüssel gefordert, in den Laden gelang, und hatte die Johann-Offen ausgedrückt. Die Kriminalpolizei hat den Täter ermittelt und in Haft genommen, welche hat auch nach anfänglichen Leugnen ein unumstößliches Geständnis abgelegt.

* **Angewandte Verlesung.** Als der Bahnarbeiter Weber von hier gestern eine Schlimmung auf seinen Probestuhl bezieht, gestatte möglich der aus einem Glaswürfel bestehende Gefäß und Glaswürfel drang den Namen in das rechte Auge ein. Die Verlesung erwies sich als so schwer, daß er in die königliche Augenklinik aufgenommen werden mußte.

* **Schwere Verbrennung.** Gestern Abend, kurz vor Ferienabend ereignete sich in der Zeche beim Waschküchenschloß noch ein Unfall insoweit, als ein Arbeiter, der fröhlich vorüber ging, in der Dämmerung in eine in der Gießerlei angebrachte Würde, die mit glühender Schmelze angefüllt war fiel. Er zog sich schwere Brandwunden am Oberkörper, sowie an dem Hände und Füßen zu, jedoch seine Weiterführung nach der königlichen Klinik erforderlich war.

Aus der Umgegend.

* **Diebstahl.** 7. Februar. (Berücksichtigen.) Am Mittwoch hielt der seit mehreren Jahren bestehende kommunale Verein seine erste diesjährige außerordentliche Generalversammlung ab. Der Kassierer gab einen Überblick über die Kassenverhältnisse. Trotz größerer Ausgaben ist ein Ueberschuss von 21 M. vorhanden. Der Vorsitzende erläuterte den Bericht über den Verwaltung der Mitglieder und Mitglieder. Die Generalversammlung hat beschlossen, mit einem Teil der ersten Erträge anzuhalten, dagegen für dieses Jahr von einer Rekapitalisierung der Mitgliederkasse abzusehen, da die Kasse zu erheblich sein würden. Die Versammlung beendete diesen Beschlus, da der Ausbruch der Winterstürme ein dringendes Bedürfnis ist und die Mitglieder nicht so bequem teilnehmen können, um damit die Abhaltung zu begründen. Sonach wurde über eine Reorganisation der hiesigen Feuerweh (zur Zeit befehligte) gesprochen. Der Vorstand will zu diesem Zwecke eine besondere Veranstaltung einberufen und dazu sämtliche Interessenten einladen. Die

nächste Beranmlung soll in etwa 14 Tagen stattfinden und wird in derselben Sitzung zur Neuz. bezw. Wiederwahl der Gemeindevorsteher entschieden werden.

* **Beifallsch. 7. Februar.** (Golbne Hochzeit.) Das Rentier Postle'sche Ehepaar hieserlei feierte am 2. M. das Fest der goldenen Hochzeit; daselbst fest feierte das Polyzelleger Kaiser'sche Ehepaar beglückt.

* **Gedächtnis. 7. Februar.** (Wenkerfeier.) Im unferen Stadt wird der 300-jährige Gedächtnis an Dr. Martin Luther's Tod, der 18. Februar in würdiger Weise geleitet werden. In den Säulen finden Gedenkenstätten statt; Nachmittags folgt ein Festgottesdienst in der St. Andreas-Kirche, bei welchem Herr Gemeindevorsteher Biering-Wagberg die Predigt predigt hält. Am Abend findet im Theaterhause ein Gedächtnisabend statt, wobei Herr Superintendent Kötze die Festrede halten wird. Zur Ausführung gelangt auch Chörengelungen, Deklamationen auch aus Dresden's „Luther's letztes Bekenntnis.“

* **Liederabend. 7. Februar.** (Herrensabend.) Die zweite Festlichkeit des Lokalsaalkomitees, bestehend in Concert und Ball, fand gestern Abend im Gemeinlichen Lokale bei fröhlicher Stimmung bis in die frühen Morgenstunden statt; es wurde dabei die Engel'sche Kapelle nach besten Kräften mit.

Stadensantliche Nachrichten.

Stadensant Halle:

Aufgeboten.

7. Februar. Der Arbeiter Karl Müller und Marie Kolb, Zubwigtstraße 9 und Zubwigtstraße 12. — Der Maurer Karl Albert und Emilie Schaffner, Zubwigtstraße 18 und Zubwigtstraße 7. — Der Sattler Reinhold Effler und Emilie Rindler, Bernburg. — Der Verfertigermeister Max Albert und Elisabeth Schulz, Halle und Magdeburg. — Der Gärtnerei-Beizler Anton John und Karoline Laumann, A. L. Hauptstraße 3 und Gieselerstraße. — Der Hausmacher Claus Röhren und Joha Kunst, Steintin und Hauptstr.

Geboren.

7. Februar. Dem Kaufmann Carl Wölfe ein S. Walter Erich, Schülerstraße 16. — Dem Maurer Hermann Kunst ein S. Walter Erich, Schülerstraße 16. — Dem Schneidermeister August Richter ein S. August Wund Schmidtstraße 31. — Dem Schuhmachermeister August Daring ein S. Guitav Erich, Ritterstraße 11. — Dem Vater Albert Döner ein S. Fritz Johannes, Eisenstraße. — Dem Schlosser Woldemar Wasserfanz ein S. Annette Bertha Heibsch, Thomanstraße 42. — Dem Handarbeiter August Wiebe ein S. Fritz August Karl, Gr. Braunsstraße 31. — Dem Vater Wilhelm Ewig ein S. Carl Wilhelm, Schmidtstraße 24.

7. Februar. Des Schneidermeisters Hermann Brinmann I. Margi 33, Mannichstraße 9. — Des Kaufmann Theodor Schröder I. Karoline 9 M., Köhnerstraße 14. — Des Arbeiter Johann Fritz 3, Bau 13, Zubwigtstraße 28. — Des Arbeiter Anton Heffer 3 M., Zwingstraße 28. — Der Rentier Hermann Friedrich 62 J., Ullstraße 12.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“.

D Berlin, 8. Februar, 10 Uhr 32 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Im Hinblick auf die gestrigen Ankündigungen des Staatssekretärs v. Marschall über die Vermehrung der Flotte (vergl. auf der ersten Seite der vorliegenden Nummer. Die Neb-) glaubt der „Borw.“ annehmen zu dürfen, daß man sich eventuell im nächsten Jahre auf Neuzuwächen zum Reichstage (?) werde gefast zu machen haben und daß der neu gewählte Reichstag dem allgemeinen Wahlrecht zu Leibe gehen werde. (?) — Die gestern Abend stattgehabte Veranmlung in der „Tonhalle“, in welcher Söder sprach, war, wie der „Vor.-Anz.“ meldet, von Tausenden besucht. Söder sagte u. a., im vorläufigen Handtage seien die Konserwativen immer seine guten, treuen Freunde gelieben.

Mittheilung von Firkich's Doppelchen-Bureau.

* **Wien, 8. Februar.** Die Prinzessin Maria Luise, Gemahlin des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, ist heute früh mit ihrem zweitgeborenen Sohne angekommen. Zum Empfang war der bulgarische diplomatische Agent erschienen.

* **London, 8. Februar.** Die „Times“ meldet aus Kapstadt, die Territorien von Montifolia und Stanning seien von der britisch-südafrikanischen Kompagnie abgelöst und unter Verwaltung des Oberkommissars gestellt worden. — Aus Pistoria meldet die „Times“ vom 5. d. Mts.: Zu der Behauptung der Zeitung „Graf“, daß Transvaal sich gegen ein europäisches Protektorat sichern möchte, die von den Regierungsdirektoren aber bestritten wird, schreibt die „Times“ : England ist die erste Macht in Südafrika und muß besorgt sein, die holländische Republik gegen die Einmischung anderer Mächte zu sichern.

Mittheilung von Firkich's Doppelchen-Bureau.

* **Berlin, 8. Februar.** Hofpreziger a. D. Söder hatte für gestern Abend die Anhänger der christlich-sozialen Partei und die Freunde der Berliner Bewegung zu einer Veranmlung nach der „Tonhalle“ eingeladen, worin er über die Scheidung von der konserwativen Fraktion sprach. Söder wurde lebhaft begrüßt. Er sprach sich zunächst in allgemeinen Bemerkungen gegen die konse-

rativ Partei. Das Fiskus zwischen den Christlich-Sozialen und dieser sei gerichtlich. Viele Glückwünsche aus allen Theilen des Reiches seien ihm für seine Haltung zugegangen. Die ununterbrochene Rebe gegen ihn habe kein Aufgeben aus dem Gerechtigkeitssinn und der konserwativen Partei herbeigeführt, obwohl er heute noch derselbe sei, wie damals, als er in den Gerechtigkeitssinn gewinkt wurde, ja, vielleicht noch gemäßiger. Die Veröffentlichung seines Scherterhaufentriefes sei eine Gemeinheit gewesen. Die Angriffe leitens der „Konf. Korresp.“ damals hätten den Grund zu seiner Mißbilligung gegeben, und schon damals habe er eine Klärung herbeiführen wollen. Doch wünsch er nicht als Opfer der Wirren zu gelten, die der Fall Hammerstein hervorgerufen. Auf die Leitung des „Voll“ habe er keinen Einfluß. Nach Söder sprach noch der Gerechtigkeit des „Voll“, Oberwinder, und der Redakteur des Blattes, Herr v. Gerlach, Am 26. d. M. wird in Berlin ein christlich-sozialer Parteitag abgehalten werden.

* **Rom, 8. Februar.** Die Nachrichten aus Crivizza lauten benehlich. Besonders die Meldung der „Tribuna“, wonach General Arimondi von den Absehnern eingeschlossen sein soll, hat größte Bestürzung hervorgerufen. Selbst die regierungsfreundlichen Blätter befürchten, daß wenn auch General Partieri jetzt eine Schlacht gegen die Truppen Menelli vermeiden kann, der Feind in mehreren Monaten einen neuen Feldzug beplanen werde. Menelli beschäftigt jetzt, sich in Rom zum Kaiser krönen zu lassen und den Kaiser von Anagnino zum König von Ligurien einzuladen und mit der Landesverteidigung zu betrauen. Menelli werde sich darauf wieder nach Sophia zurückgeben, um in Uebereinstimmung mit größeren Truppenmassen anzuzutreffen.

* **Stuttgart, 7. Februar.** Gestern Abend hielt in Anwesenheit des Königs, mehrerer Staatsminister und der ganzen Generallität der General-Lieutenant Graf Zeppelin vor einer zahlreich besetzten Veranmlung eine beifällig angenommene Vortrag über ein von ihm erfindendens lenkbares Luftschiff.

* **Wien, 7. Februar.** Die Polizei griff heute in der Kärntnergasse eine junge Dame auf, welche in harkem Regllee eine peinliche, unliebliche Aufsehen erregende Scene provozirte. Die Verste konstatierte, daß die Dame irrimäßig ist, und die Polizei stellte fest, daß sie die heute früh aus Antwerpen eingetroffene, in Deutschland bekannte Nizilatorin Emma Frahm ist. Die Frau-früh war selber in Berlin am Victoria-Theater engagirt. Ihre Schwärzer geleitete sie von Antwerpen, wo der Zerfall unabbrach, hierher. Auf der Herreise verfuhrte die Fraufrüh sechs Mal, aus dem Kusse zu springen.

* **Paris, 7. Februar.** Die Verfertiger des Mobilars der „Sicheren Cetero“ hat heute im Hof Drouot unter lebhaftem öffentlichen Zudrang begonnen. Die Mobilart im Stile Louis XV. und XVI. schon rampant und vom zweifelhaftesten Geschmack, gingen selbst ab zu dreifach höheren Preisen, als man vorausgezeigt. Das Ergebnis des ersten Tages betrug 36000 Francs. — Die Verfertiger des Stalles von M. v. Lebaudy im Fatterfall ergab 281 950 Francs. Das deutsche Pferd „Carloman“ wurde für 10 500 Francs erstanden.

Abonnements

auf den
General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis
für den Monat Februar
werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen
zum Preise von **50 Pfg.** entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich
die größte Abonnentenzahl von allen in
Halle erscheinenden Blättern.

Wasserfests: Am 8. Februar: Halle unterhalb + 1,92. Trotha + 2,02. 7. Februar: Golbe Oberpegel + 1,56. Untere Pegel + 0,88. Dresden — 1,10. Magdeburg + 1,34.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“,
Voranschlägliches Wetter am 9. Februar 1896.
Bei Windmild Fortdauer des warmen, trockenen und getrockneten Wetters.

Zur bevorstehenden

schwarzen und farbigen

Confirmation Kleider-Stoffen

wie: Cachemir, Krepp, Cheviot, Diagonal, Damast, Rips, Armure etc.

Hervorragende Neuheiten in:

Confirmanden-Jackets — Umhängen — Kragen — Tüchern — Shawls — Echarpes — Fichus — Jabots — Handschuhen — Unterröcken — Corsets etc.

Verkauft zu festen anerkannt niedrigsten Preisen.

Geschäftshaus

Lewin

Halle a. S.
Marktplatz 2 u. 3.

Aufträge von 20 Mk. ab portofrei.

Cataloge und Proben gratis und portofrei.

empfehle in anerkannt grösster Auswahl

Neuheiten in:

Cataloge und Proben gratis und portofrei.

Cataloge und Proben gratis und portofrei.

Cataloge und Proben gratis und portofrei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960209015/fragment/page=0003

DFG

Wir haben grosse Restbestände von weissen, crème und buntfarbigen

Gardinen zum Ausverkauf

gestellt, die Preise so bedeutend herabgesetzt, dass hier ungewöhnlich preiswerthe Gelegenheitskäufe in besten Qualitäten zu machen sind, und bitten wir die Auslagen in unseren Schaufenstern zu beachten.

Auswahlendungen können nicht gemacht werden.

A. Huth & Co.

Auswahlendungen können nicht gemacht werden.

Schuhwaren.
45 Gr. Ulrichstraße 45.



- Confrmandenschuhe b. 3,00 an
- Confrmanden-Stiefeln „ 3,50
- Confrmanden-Zugstiefeln „ 2,90
- Damen-Schnürschuhe „ 3,00
- Damen-Zugstiefeln „ 2,90
- Damen-Lederhausschuhe „ 2,50
- Kinder-Schnürschuhe „ 0,85
- Kinder-Schnürstiefeln „ 0,90
- do. mit Gaf „ 1,00
- Damen-Flüsch-Pantoffeln „ 0,90
- mit Reberfelle „ 0,90
- Damen-Steppschuhe mit „ 1,75
- Flüsch „ 3,90
- Herrn-Zugstiefeln „ 3,50
- Herrn-Zugschuhe „ 2,50
- Damen-Lederpant., genag. „ 2,50
- Herrn- do. „ 2,50
- Herrn-Schaftstiefeln „ 3,80
- Knaben- do. „ 2,50
- Ball- u. Maskenschuhe „ 2,90
- Lackschuhe „ 2,90
- Langstiefeln „ 0,85
- Damen-Pantoffeln „ 0,45
- Herrn- do. „ 0,45

Ferner:
Filzschuhe u. Filzpantoffeln, überhaupte sämmtl. Winterwaren zu jedem nur annehmbaren Preise.
Größtes Schuhlager a. Plag.
Wiener Schuhwaren-Bazar
S. Jacob,
nur 45 Gr. Ulrichstraße 45.

Souffirmantentl. verb. bill. gutt. in u. auß. d. Gasse ansef. Thorstr. 52, 5. v.

Gelegenheitskauf!

Wir haben eine grosse Partie allerfeinste

Gestickte Streifen und Einsätze zu aussergewöhnlich billigen Preisen

abzugeben und legen solche während dieser Woche in unseren Parterre-Räumen zum Verkauf aus.

A. Huth & Co.

Rheinisch-Westfäl. Boden-Credit-Bank Köln a. Rhein.

Anträge auf Gewährung erstklassiger Hypotheken zu zeitgemässen Bedingungen vermittelt ohne Berechnung einer eigenen Provision
Rob. Kraemer, General-Agent, Halle a. S.

Amthor'sche höhere Handelsschule zu Gera.

Gegründet i. J. 1849.

1. Latenlose Lehranstalt. Reifezeugnisse berecht. für den einjähr. freiw. Militärdienst. Vorkurs-Quarta.
2. Handelsakademie. Fremdsprachliche und theoretisch-kaufmännische Ausbildung. Prospekt kostenfrei.

Stenotachygraphische Gesellschaft.

Beginn eines neuen Anwes am 11. Februar cr. Abends 9 Uhr im Central-Hotel, Ebalanstr. 6.

Anfertigung von Fussbekleidungen für gesunde und leidende Füsse.
Sicherer und normaler Gang für Kurzbelinege. Das Vollkommenste, was bis jetzt erreicht ist
Für anatomisch-Physiologische Heil- und Kunst-Anstalt Grünstr. 27, M. J. Jajszycek.
Für Platt- u. Klumpfüsse giebt nur eine zweckentsprechende Bekleidung dauernde Hilfe.
Für an Frostbeulen und Hühneraugen Leidende bequeme Fussbekleidung.

Hochfeine Pfannkuchen mit feiner Himbeer-Marmelade gefüllt 12 St. 50 Pf., ungefüllt 12 St. 25 Pf., sowie eine große Auswahl verschiedener feinerer Backwaren.

Neu! Neu!

Mürbteig-Kräppeln, etwas ganz Verwöhnliches, 4 St. 12 Pf. empfiehl

Otto Hänel,

Gelbstr. 46, Harz 12.

Milch, täglich 2mal frisch,

sauere und süsse Sahne

empfiehl

Dampfmolcherei Merseburg.

Gr. Ulrichstr. 32, Rauch & Burde.

Dycker's u. Familienwäscherei in bill. u. saub. arb. u. arbl. Wochenstr. 73, III. r.

1,000,000 Mark
so gut wie unhändbar
= Institutsgelder =
à 3 1/2 %
auf Ader auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Geiffstr. 42
(National-Theater-Passage)
Fleischverkauf.

- Gammelfleisch à Pfd. 60 Pf.
- Gammelfente „ „ 65 „
- Rindfleisch „ „ 60 „
- Schweinefleisch „ „ 65 „
- Wurst u. Schmalz 70 „
- 5 Pfd. Wurst, fettes Fleisch u. Schweinefleisch zum Braten für 3 Mark.

R. Hammer.

Delikatessen russischen Salats, Rügenwalder Gänsebrühe, Gänsekeulen ohne Knochen, Gänsehälften, prima Gänsefett, Gaffeler Rippespeer, mild gesalzen, risschen Kalbsbraten, gehochte Junge, rohen und gekochten Schinken, Lachsfilets, Morwideln, die. Braten, garnirte Schüsseln in besten Arrangements.

W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernbr. 166.

Alpenkräuter - Thee
zu haben bei
Fran A. Kühn,
Gr. Ulrichstr. 6.

Speise-Leinöl
empfiehl jede Woche frische Seibung
F. Baumgärtel,
Leipzigerstr. 24, Gef. Hofplatz.

Von Montag den 10. bis incl. Sonntag den 16. d. Mts.

Korbwaaren, Bijouterie- u. Glaswaaren ausverkauft.

Die für vorgenannte Artikel in Ansatz gebrachten Ausnahmepreise gelten ohne Rückwirkung nur für die angesetzten Tage.

E. Pinthus.

Umtausch dieser Artikel findet nicht statt.

Umtausch dieser Artikel findet nicht statt.